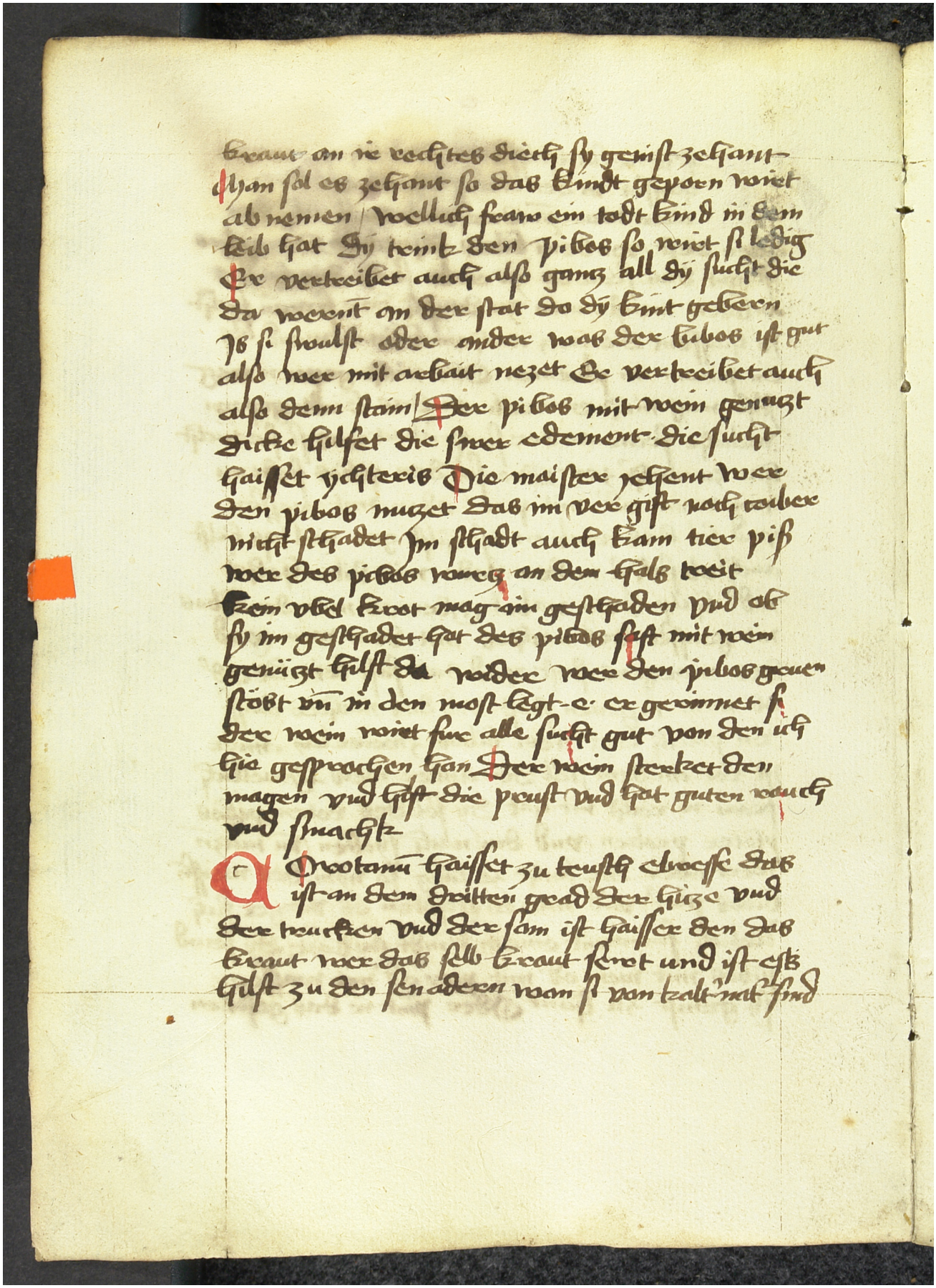
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



kraut an ie rechtes dicke sy geinst zehant-
thyan sol es zehant so das kindt geporen weret
ab nemen / wellich frawe ein todt kind in dem
leib hat Sy trink den pibos so weret sy ledig
Er vertreibet auch also ganz all dy sucht die
da wacent on der stat do dy kint geberen
Ob si stoulst oder ander was der kubos ist gut
also wer mit arbait nezet Er vertreibet auch
also denn stam / Der pibos mit wein genuzt
dicke hilfet die swer edement Die sucht
haisset ychteris Die maister yehent wer
den pibos muzet das im ver gift noch tober
nicht schadet Im schadt auch kam tier pis
wer des pibos wurcz an dem hals weit
kein vbel krot mag im geschaden Vnd ob
sy im geschadet hat des pibos saft mit wein
genüzt hilft da wider wer den pibos gewen
stöst vn in den most legt e er gewinnet s
der wein weret fur alle sucht gut von den ich
hie gesprochen han Der wein strekket den
magen vnd hilft die prust vnd hat guten rauch
vnd smachtz

Q Quotanu haisset zu teutsch chresse das
ist an dem dritten grad der hitze vnd
der trukchen vnd der sam ist haisser den das
kraut wer das selb kraut seret und ist esz
hilft zu den senaderen wan si von kalt mit sind